

**Pressebericht zur Veranstaltung „Business Ethics“**

**Juni 2012**

**Neue Veranstaltungsreihe des KSI und der Internationalen Hochschule Bad Honnef · Bonn**

**„Business Ethics – Wirtschaft, Gesellschaft und Politik im Dialog“**

**Prominente Gastredner erläuterten wirtschaftliche und ethisch-moralische Aspekte der andauernden Eurokrise**

Es war ein gelungener Auftakt der Veranstaltungsreihe „Business Ethics“ - Wirtschaft Gesellschaft und Politik im Dialog“ zu dem Thema „Eurokrise – Lehren für Gerechtes Wirtschaften“ mit prominenten Rednern am 14. Juni 2012 im Katholisch Sozialen Institut (KSI) in Bad Honnef. Dr. Karl-Peter Schackmann-Fallis (Geschäftsführender Vorstand des Deutschen Sparkassen- und Giroverbandes) und Prof. Dr. Joachim Wiemeyer (Universität Bochum) analysierten die andauernde Eurokrise in ihren wirtschaftlichen und ethisch-moralischen Dimensionen.

Der Dialog, aber auch die Diskussion unterschiedlicher Perspektiven hat dabei neues Bewusstsein geschaffen und Perspektiven ethisch-moralischen Handelns aufgegriffen. Dr. Schackmann-Fallis ging es dabei um die Rolle und das Selbstverständnis der Finanzwirtschaft: „Gerechtes Wirtschaften muss für die Finanzwirtschaft heißen: mit ihren Leistungen zum Wohlstand für möglichst viele beizutragen und sich dabei als dienende Branche zu verstehen“. Prof. Wiemeyer differenzierte in seinen Ausführungen die unterschiedlichen Dimensionen der Eurokrise: „Die Euro-Krise hat zwei zentrale Dimensionen ethischer Verantwortung, zum einen der einzelnen EU-Staaten bezüglich ihrer nachhaltigen Haushaltspolitik und eine ihre Wettbewerbsfähigkeit steigernden Wirtschaftspolitik. Die zweite Dimension betrifft Finanzmarktakteure, vor allem Hedgefonds und Investmentbanken, wenn diese bewusst gegen ein angeschlagenes EU-Land spekulieren und sich dazu – ohne tatsächlich Anleihen von diesem Land zu halten – z.B. Kreditversicherungen bedienen.“

Getragen wird die neue Veranstaltungsreihe „Business Ethics“ von dem KSI und der Internationalen Hochschule Bad Honnef · Bonn (IUBH), die damit kontroverse Themen im Spannungsfeld von Wirtschaft, Gesellschaft und Politik aufgreifen und zum öffentlichen Diskurs anregen wollen. Prof. Kurt Jeschke, Rektor der IUBH skizzierte die Zielsetzung der Veranstaltungsreihe mit den folgenden Worten: „Das Thema „Business Ethics“ lebt erst dann, wenn möglichst viele verschiedene Meinungen an der Diskussion beteiligt sind. Wir wollen dazu beitragen.“

Für die Organisation der Veranstaltung waren die Eventmanagement-Studenten der IUBH aus dem 6ten Semester verantwortlich. Sie erhielten damit die Gelegenheit, ihre im Rahmen des Studiums erworbenen Kenntnisse in einem realen Event-Projekt umzusetzen und weitere praktische Erfahrungen in der Veranstaltungsorganisation zu sammeln. Unterstützt wurden die Studenten dabei von den Mitarbeitern des KSI.

Die nächste Veranstaltung im Rahmen der Business Ethics Reihe wird im November 2012 an der Internationalen Hochschule Bad Honnef · Bonn stattfinden. Sie wird sich mit Fragen des nachhaltigen Wirtschaftens beschäftigen und erneut den Dialog zwischen Wirtschaft, Gesellschaft und Politik befördern.

**Über die Internationale Hochschule Bad Honnef · Bonn (IUBH):**

*Die Internationale Hochschule Bad Honnef · Bonn (IUBH) mit ihren Studienstandorten in Bad Honnef und Bad Reichenhall ist das Kompetenzzentrum für Dienstleistungsmanagement. Das Studienangebot umfasst englischsprachige Bachelor- und Masterstudiengänge in den Bereichen Hotel-, Tourismus-, Event- und Luftverkehrsmanagement sowie Transport & Logistik Management, Internationales Management und Tax & Audit Consulting. Die Hochschule, die 1998 gegründet wurde, zählt heute etwa 1.600 Studierende sowie rund 100 Professoren und Lehrbeauftragte. Die IUBH ist die einzige deutsche Hochschule im Verband „Leading Hotel Schools of the World“. Sie wurde durch das Welttourismusprogramm der Vereinten Nationen mit dem UNWTO.TedQual-Zertifikat ausgezeichnet und erhielt im Jahr 2009 das höchste Qualitätssiegel des Wissenschaftsrats: eine auflagenfreie Akkreditierung für die Dauer von zehn Jahren. Seit 2011 ist die IUBH Mitglied im akademischen Netzwerk des Global Compact der Vereinten Nationen. Ihr Träger ist die Career Partner GmbH. Weitere Informationen: [www.iubh.de](http://www.iubh.de) und [www.careerpartner.eu](http://www.careerpartner.eu).*

## **Über das Katholisch-Soziale Institut**

*Das Katholisch-Soziale Institut der Erzdiözese Köln in Bad Honnef ist eine Akademie und ein Haus der Erwachsenenbildung mit den Schwerpunkten Katholische Soziallehre, politische Bildung, Arbeitnehmerbildung, Medienkompetenz, Zukunftsfragen und Frauenbildung.*

BUZ: v.l.n.r. Prof. Dr. Kurt Jeschke, Rektor IUBH, Dr. Karl-Peter Schackmann-Fallis, Geschäftsführender Vorstand DSGVO, Dr. Joachim Wiemeyer, Universität Bochum und Prof. Dr. Ralph Bergold, KSI Bad Honnef

Ihre Ansprechpartner für weitere Informationen:

### **Susanne Eichholz-Legrand**

Events & Networking

Internationale Hochschule Bad Honnef · Bonn

International University of Applied Sciences (IUBH)

Muelheimer Strasse 38

53604 Bad Honnef

GERMANY

Fon: +49 (2224) 9605-134

Fax: +49 (2224) 9605-115

[s.eichholz-legrand@iubh.de](mailto:s.eichholz-legrand@iubh.de)

[www.iubh.de](http://www.iubh.de)

### **Stefan von der Bank**

Leiter MedienkompetenzZentrum

Pädagogischer Referent

KATHOLISCH-SOZIALES-INSTITUT

Tagungszentrum des Erzbistums Köln

Selhofer Straße 11

53604 Bad Honnef

Fon: +49 (2224) 955-125

Fax: +49 (2224) 955-100

Mobil: +49 162) 248 15 99

[vonderbank@ksi.de](mailto:vonderbank@ksi.de)

[www.ksi.de](http://www.ksi.de)